

<b>VORWORT</b>	<b>5</b>
<b>1. RAHMENBEDINGUNGEN BETRIEBLICHER GESTALTUNG VON GRUPPENARBEIT</b>	<b>9</b>
<b>2. BESTAND DER VEREINBARUNGEN ZU GRUPPENARBEIT IN DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG</b>	<b>11</b>
<b>3. DIE REGELUNGSINHALTE DER VEREINBARUNGEN</b>	<b>13</b>
3.1 Ziele der Gruppenarbeit	13
3.2 Die neuen Aufgaben der Beschäftigten in Arbeitsgruppen	15
3.3 Der Einfluß der Beschäftigten auf das Betriebsgeschehen	21
3.4 Der Autonomiegrad der Gruppen	23
3.5 Frauenspezifische Belange	26
3.6 Die Bilanz des Gebens und Nehmens zwischen Betrieb und Beschäftigten	26
3.7 Die neue Rolle der Führung	28
<b>4. MITBESTIMMUNGSRECHTE, -PROZEDUREN UND -INSTRUMENTE</b>	<b>31</b>
4.1 Institutionalisierte Mitbestimmung des Betriebsrates	31
4.2 Direkte Partizipation der Beschäftigten	36
4.3 Betriebliche Regelungen und tarifliche Bestimmungen	37
<b>5. OFFENE PROBLEME</b>	<b>39</b>
<b>6. ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG</b>	<b>41</b>

<b>7. BERATUNGS- UND GESTALTUNGSHINWEISE</b>	<b>43</b>
7.1 Chancen und Risiken von Gruppenarbeit aus Arbeitnehmersicht	<b>44</b>
7.2 Gestaltungsraster	<b>45</b>
7.3 Ausgangspunkte für die gestaltende Einflußnahme durch die Interessenvertretung	<b>48</b>
7.4 Rechtliche Möglichkeiten	<b>49</b>
<b>8. LITERATUR</b>	<b>51</b>
<b>SELBSTDARSTELLUNG DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG</b>	<b>57</b>